Antiquariat Rainer Kurz

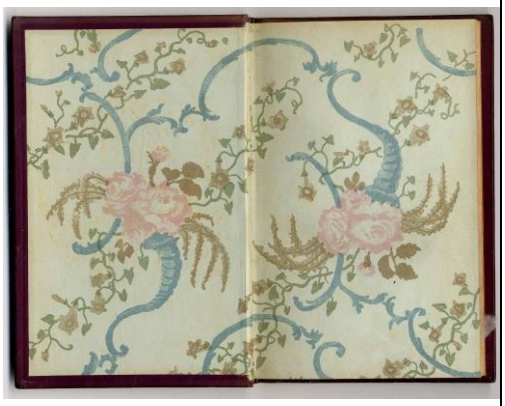
Postanschrift:
Watschöd 9 - 83080 Oberaudorf
Internet: www.antiquariatkurz.de

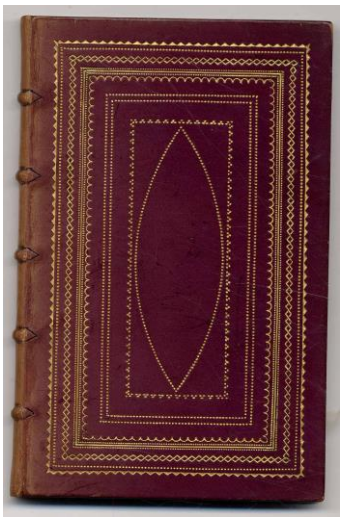
Bestellungen: Tel. 08033 – 91499
(0049-8033-91499) - Fax 08033-30 98 88
E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de

Weitere Bilder auf unserer Homepage

1 Ballspende - Damenspende - Ball der Freiw. Feuerwehr Hütteldorf 1909. [Wien, 1909. Ca. 4,5 x 5,5 cm (Tanzkarte), Gesamtlänge incl. Figur und Kordel ca. 20 cm. (16) Seiten. Roter Seideneinband mit Goldprägung mit Bronzefigur (Feuerwehrmann) auf Holzsockel. Mit Kordel und Haken zum Befestigen am Ballkleid. 780,--

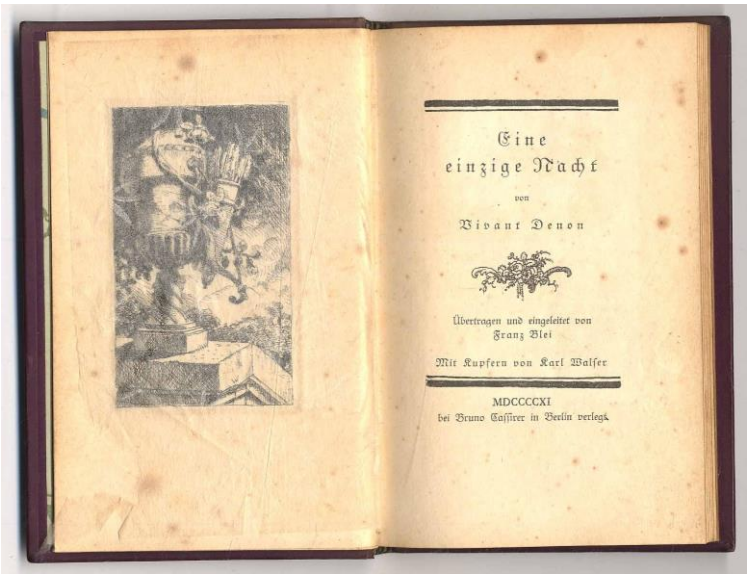
Damenspende - Ballspende, gestiftet von Julius Seitner, Bronzewaren-Erzeuger in Wien. Tanzkarte mit Bleistift ausgefüllt. "Die kunstvoll gestalteten Tanzkarten wurden oft gemeinsam mit entzückenden Miniaturgegenständen als sogenannte "Damenspende" verschenkt. (Wien-Archiv). "Die Herstellung von Damenspenden oblag in Wien der dem Luxusgewerbe zuzurechnenden Galanteriewarenerzeugung; Qualität und Raffinesse ... widerspiegelten die Bedeutung der Ballversanstaltung bzw. das finanzielle Pouvoir des Veranstalters." (Wienbibliothek). Hier eine seltene Ballspende zum Ball der Feuerwehr in Hütteldorf (Teil des 14. Wiener Gemeindebezirks). Als Miniaturgegenstand ein Feuerwehrmann aus Bronze mit Helm. Nur der kleine Bleistift fehlt, sonst sehr guteErhaltung.

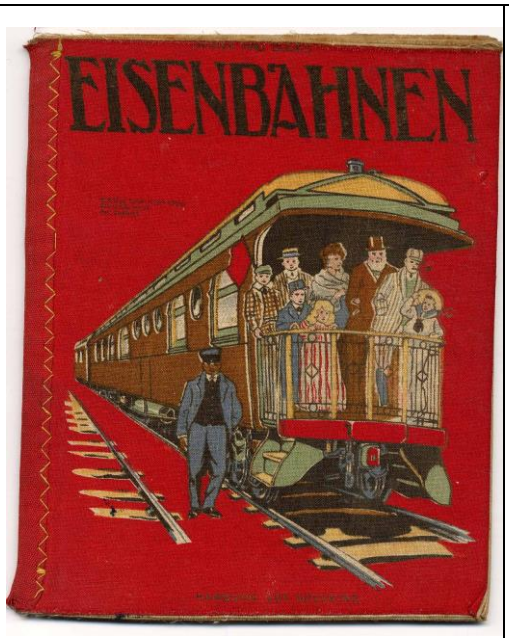




3 Denon, Vivant: Eine einzige Nacht. Übertragen und eingeleitet von Franz Blei. Berlin, Bruno Cassirer, 1911. Ca. 16,5 x 11 cm. 60 S., (4) Seiten. Mit 12 Kupfern (davon 7 ganzseitigen) von Karl Walser. Brauner Original-Kalbsledereinband mit reicher Godlprägung. Goldschnitt. Farblithographierte Vorsätze von Karl Walser. 145,--

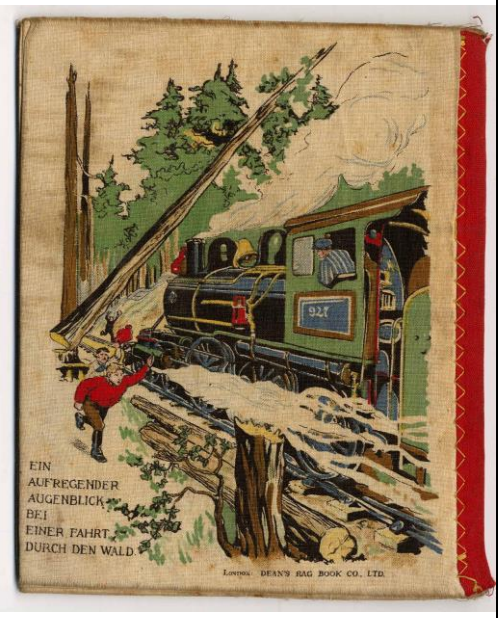
Ex. 73/400. Auf Vorschlag Walsers durch Stockflecken künstlich gealtertes Rokoko-Büchlein mit 12 graziösen Radierungen. Seidenhemdchen vor dem Titelblatt etwas beschädigt, sonst sehr schönes Exemplar. Gedruckt auf Strathmore-Japan mit künstlich hervorgerufenen Stockflecken im Papier. Eine der originellsten historisierenden Buchillustrationen, passend zu Denons galanten Rokokotext.

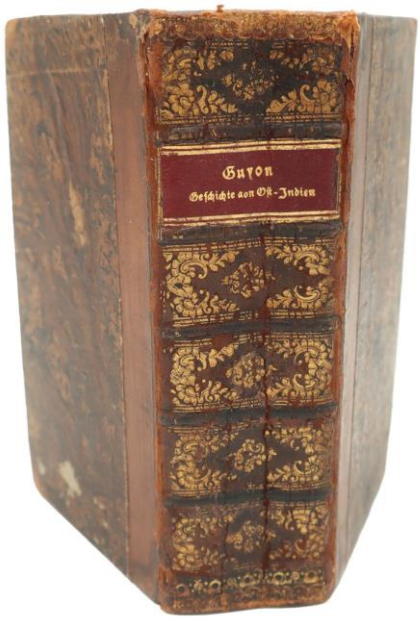

Eine
einzige Nacht
von
Vivant Denon
Übertragen und eingeleitet von
Franz Blei
Mit Kupfern von Karl Walser
MDCCCCXI
bei Bruno Cassirer in Berlin verlegt



4 Stoffbilderbuch - Eisenbahnen. Hamburg, Jos. Süsskind, o.J., ca. um 1910. Ca. 21 x 17,5 cm. 14 Stoff-Seiten (incl. Umschlag) mit farbigen Illustrationen. Illustrierter roter Original-Stoffeinband. 450,--

Originalausgabe erschien in London bei Dean's Rag Book. Seiten und Schnitt stockfleckig und Seiten teils etwas fleckig. Die farbigen Abbildungen u.a. mit folgenden Bildern: Russischer Bahnhof, Schnellzug Calais-Paris, Amerikanische Eisenbahn, In Erwartung des Zuges, Der Orient-Express, Ein Eisenbahnzug in Zanzibar, Amerikanischer Expresszug Das 20te Jahrhundert, Speisewagen, Französische Eisenbahn, Der kleine Zugführer, Englischer Eisenbahnzug, Viehzug, Ein aufregender Augenblick bei einer Fahrt durch den Wald.Die Dean's Rag Book Company (auch bekannt als Deans Rag Books oder einfach Dean's) wurde 1903 von Henry Samuel Dean gegründet, um Stoffbücher für Kinder herzustellen. Sehr seltene deutsche Ausgabe.

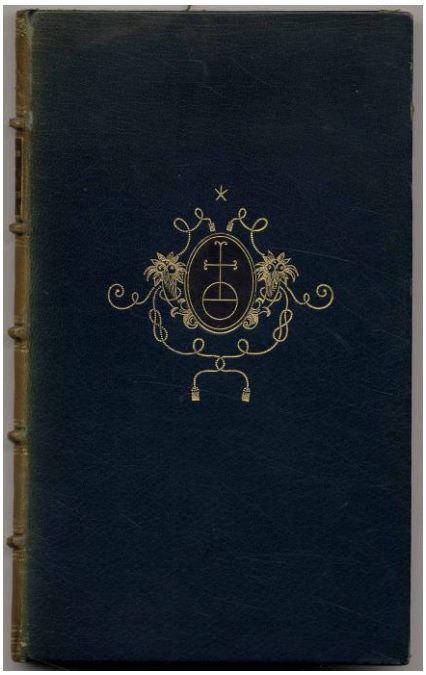


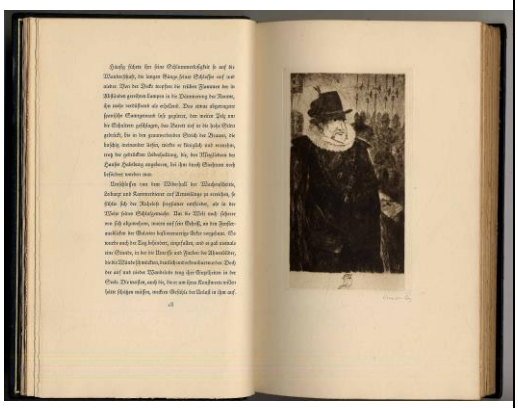


5 Guyon, [Claude Marie]: Des Abts Guyon Geschichte von Ost-Indien, Alter so wohl, als neuerer Zeiten. Drey Theile, aus dem Französischen übersetzt, mit einem dreyfachen vollständigen Register vermehret. 3 Teile in einem Band. Frankfurt und Leipzig, Johann Gottlieb Vierling, 1772. Ca. 18 x 10,5 cm. (24) S., 384 Seiten; 264 Seiten; 41 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückengoldprägung. 1.250,--

Einband und Rücken etwas berieben. Der erste Teil enthält eine geographische Beschreibung von Indien, eine Beschreibung der Staatsverfassung, einen Überblick über die Tierwelt, die Handelsbeziehungen mit der Alten Welt und die Portugiesen, daneben eine Geschichte der Moguls. Der zweite Teil berichtet über die neueren Zeiten und gibt einen Überblick über die in Indien ausgeübten Religionen, während der dritte Teil im Mittelpunkt die Handelsbeziehungen der Portugiesen, Holländer, Engländer, Dänen und Venezianer mit Indien stellt. Ein gesonderter Abschnitt ist dem Handel der Franzosen mit Indien gewidmet. Der Autor war ein französischer Historiker und Geistlicher, er eine Reihe von Werken, meist geschichtlichen Inhalts, verfaßt hat.

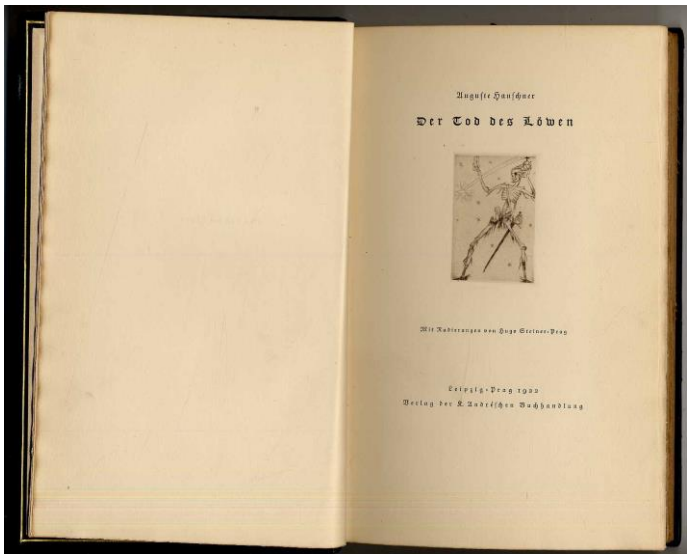
Des Abts Guyon
Geschichte
von
Ost-Indien,
Alter so wohl, als neuerer Zeiten.
Drey Theile,
aus dem Französischen übersetzt,
mit einem dreyfachen vollständigen Register vermehret.
Frankfurt und Leipzig
bey Johann Gottlieb Vierling,
privilegirten Buchhändler 1772.

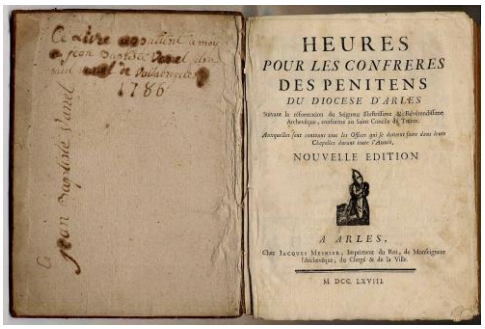


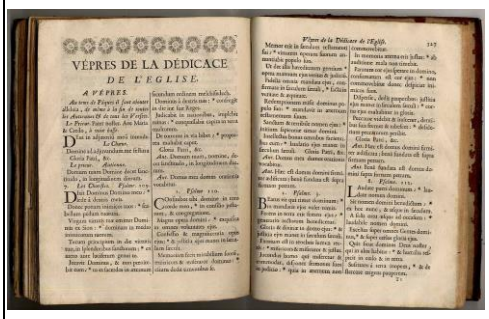


6 Hauschner, Auguste: Der Tod des Löwen. Leipzig - Prag, K. Andrésche Buchhandlung, 1922. Ca. 27 x 17,5 cm. 173 Seiten. Mit gestochener Titelvignette und 10 ganzseitigen signierten Radierungen von Hugo Steiner-Prag mit Remarque. Original-Ganzledereinband mit Deckel- und Rückenvergoldung, Innenkantenfileten. Vorderdeckel mit Lederintarsie. Mit Kopfgoldschnitt. 850,--

Exemplar 122/400. Ausgabe A der Vorzugsausgabe mit den signierten Radierungen mit Remarquen. "Von diesem Werke erschien eine einmalige numerierte Ausgabe von 400 Exemplaren. Dreihundert Stücke druckte die Offizin von Poeschel & Trepte in Leipzig, die Radierungen die Kupferdruckerei O. Felsing in Leipzig, die Bindung besorgte die Leipziger Buchbinderei A-G vorm. Gustav Fritzsche. Die Nummern der Ausgabe A (1-145) enthalten die vom Künstler handschriftlich unterzeichneten Radierungen mit Remarquen, und sind mit der Hand in Ganzleder gebunden. Die Nummern der Ausgabe B (146-200) haben handschriftlich unterzeichnete Radierungen ohne Remarquen, die Nummern der Ausgabe C (201-295) sind einmalig vom Künstler signiert. Die Ausgaben B und C sind in Halbleder gebunden." Einbandkanten und Rückenschild leicht bestoßen. Rücken leicht aufgehellt. Die Vorsatzblätter am Rand leicht gebräunt, jedoch gutes Exemplar. Auguste Hauschner (1850 Prag -1924 Berlin, Schriftstellerin), führte nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1890 einen Salon in Berlin, in dem sich die Berliner Künstler- und Schriftstellerwelt traf und hatte einen regen Briefwechsel u.a. mit Max Liebermann, Gustav Landauer, Thomas Mann, Ludwig Thoma, Arthur Schnitzler, Martin Buber, Max Brod. "Der Tod des Löwen" ... die in düsteren Farben, expressiv, dynamisch, leidenschaftlich, in so unheimlicher Bewegung" den letzten Tag des melancholischen Herrschers am Hradschin, Kaiser Rudolf II. zeichnet, dass man "in der Nacht nach der Lektüre an wilden Träumen" leiden kann, rückte deren Verfasserin über Generationsgrenzen hinweg in die Gemeinschaft der Prager deutschen Autoren." (Ingeborg Fiala-Fürst: Auguste Hauschner und Beradt/Bloch-Zavrel).



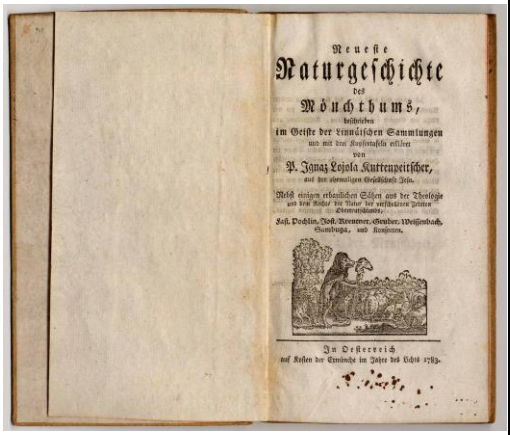




7 Heures pour les confreres des penitens du diocese d'Arles. Suivant la réformation du Seigneur illustrissime & révérendissime archevêque, conforme au Saint Concile de Trente. Auxquelles sont contents tous les offices qui se duivent faire dans leurs chapelles durant toute l'année. Nouvelle edition. Arles, Jacques Mesnier, 1768. Ca. 24,5 x 19 cm. (4) S., 390 S., (16) Seiten. Ledereinband der Zeit. 850,--

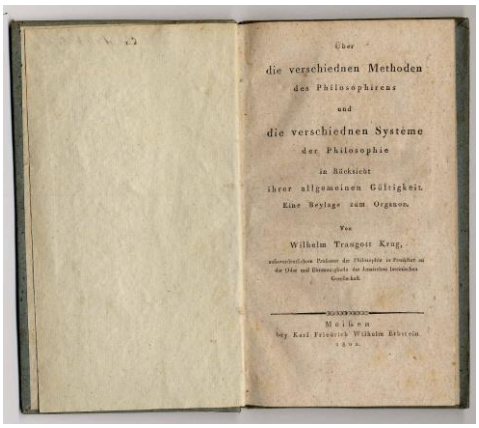
Einband etwas berieben. Einige Blätter am Anfang angerändert und gelockert. Seiten 175-236 am Rand mit Wurmgang (nur mit leichten Buchstabenverlusten). Die Paginierung springt von Seite 196 auf 199. Soweit wir sehen konnten, fehlt jedoch kein Blatt. Sechs handschriftliche Seiten sind angebunden. Innendeckel mit handschriflichem Besitzvermerk von "Jean-Baptiste Vanel, Fils de Paul Vanel, Vallabregues 1786". Ritus und Liturgie der Büßerbruderschaft in der Diözese Arles. Der kleine Titelholzschnitt zeigt einen knienden Büßer mit Kutte und Kapuze. In französischer Sprache. Sehr selten, wir konnten die Ausgabe in keiner Bibliothek (KVK) nachweisen.

Witzigste aller Satiren



8 Ignaz Lojola Kuttenpeitscher (d.i. Born, Ignaz v.): Neueste Naturgeschichte des Mönchthums, beschrieben im Geiste der Linnäischen Sammlungen und mit drei Kupfertafeln erkläret. Nebst einigen erbaulichen Sätzen aus der Theologie und dem Rechte der Natur der verschollenen Zeloten Oberteutschlands, Fast, Pochlin, Jost, Kreutner, Gruber, Weissenbach, Sambuga, und Konsorten. In Oesterreich auf Kosten der Exmönche im Jahre des Lichts (d.i. München, Lindauer), 1783. Ca. 19,5 x 11,5 cm. (16) S., 48 Seiten. Mit 3 gefalteten Kupferstichtafeln. Pappband der Zeit. 350,--

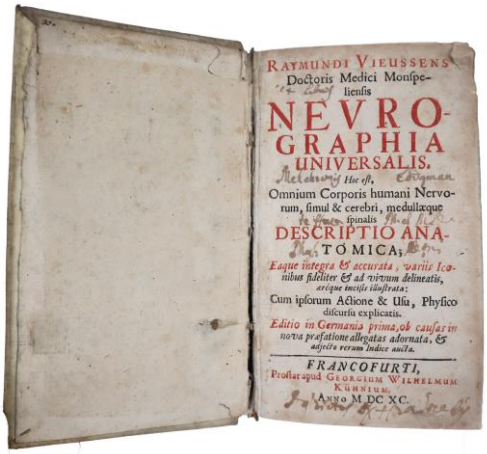
Erste deutsche Ausgabe, noch im Jahr des lateinischen Originals erschienen. Titelblatt mit Abriss am unteren Rand (ohne Textverlust). Seiten teils etwas stockfleckig. Besitzvermerk am hinteren Innendeckel, datiert 1783. Goed. IV 1, 594, 43, 2; Wurzbach II, 73; Hayn/G. V, 339ff: "Geistreiches Pamphlet, worin die Mönchsorden nach Linné classifizirt u. die Kennzeichen in allerhand Bekleidungsgegenständen ... abgebildet werden." Weber, Möncherei IV, S. 400: "Das Meisterstück und die witzigste aller Satiren ... Cardinal Migazzi und alle Mönche erklärten sie für die ärgste Schandschrift zum Beweiß, daß sie - die beste war, aber der große Joseph schützte Born. Born wird noch im Jahr 2440 mit Vergnügen gelesen werden, wenn bis dahin Europa nicht durch neue Verfinsterung vermöncht, und Born und alle, die ihn lesen oder gleich ihm denken, nicht verbrannt sind von Dominikanern und nicht vergiftet von Jesuiten." Die Titelvignette zeigt einen Wolf im Schafspelz mit einer Herde Schafe.



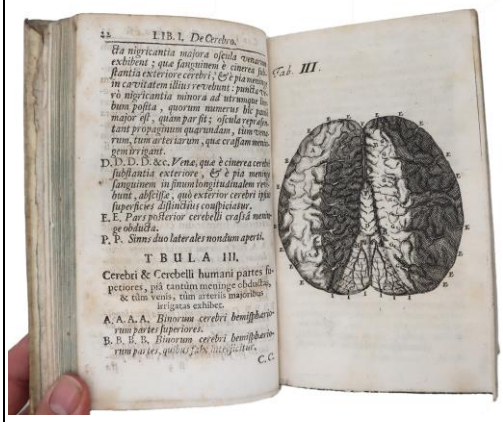
Über
die verschiednen Methoden
des Philosophirens
und
die verschiednen Systême
der Philosophie
in Rücksicht
ihrer allgemeinen Gültigkeit.
Eine Beylage zum Organon.
Von
Wilhelm Traugott Krug,
außerordentlichem Professor der Philosophie in Frankfurt an der Oder und Ehrenmitglied der Jenaischen deutschen Gesellschaft.
Meißen
bey Karl Friedrich Wilhelm Erbstein.
1802.

9 Krug, Wilhelm Traugott: Über die verschiedenen Methoden des Philosophierens und die verschiedenen Systeme der Philosophie in Rücksicht ihrer allgemeinen Gültigkeit. Eine Beylage zum Organon. Meißen, Karl Friedrich Wilhelm Erbstein, 1802. Ca. 20 x 12 cm. XIII S., 53 Seiten. Pappband der Zeit. 240,--

1. Auflage. Kleiner Namenszug auf Vorsatz. Seiten teils leicht stockfleckig, jedoch gutes Exemplar. Krug, (1770-1842, Philosoph), erhielt 1805 als erster Nachfolger Kants in Königsberg eine o. Professur für Philosophie. 1809 ging er nach Leipzig, wo er bis zu seinem Tode lehrte. "Die Bedeutung K.s liegt weniger in seiner Philosophie als vielmehr darin, daß er es dank einer verständlichen Sprache verstand, in der breiten Öffentlichkeit das Interesse für die Philosophie zu wecken und liberales Denken in Staat und Kirche zu fördern." (Friedbert Holz in NDB 13, S. 114 ff.).



RAYMUNDI VIEUSSENS
Doctoris Medici Monspeliensis
NEVROGRAPHIA UNIVERSALIS.
Hoc est,
Omnium Corporis humani Nervorum, simul & cerebri, medullæque spinalis
DESCRIPTIO ANATOMICA;
Eaque integra & accurata, variis Iconibus fideliter & ad vivum delineatis, atque incisis illustrata:
Cum ipsorum Actione & Usu, Physico discursu explicatis.
Editio in Germania prima, ob causas in nova præfatione allegatas adornata, & adjecto rerum indice aucta.
FRANCOFURTI,
Prostat apud GEORGIUM WILHELMUM KÜHNIUM.
ANNO MDCXC.



10 Vieussens, Raymund: Neurographia universalis, omnium corporis humani nervorum, fimul & cerebri, medullaque sppinalis description anatomica; Eaque integra & accurata, variis iconibus fideliter & ad vivum delineatis, & reque incists illustata: cum ipsorum actione & usu, physico discursu explicatis. Edition in germania prima, ob causas in nova praefatione allegatas adornata, & adjecto rerum indice aucta. Frankfurt, Georg Wilhelm Kühn, 1690. Ca. 17,5 x 10 cm. (36) S., 492 S., (10) Seiten Index, (2) Seiten Errata. Mit 36 teils mehrfach gefalteten Kupfertafeln sowie einem Kupferporträt. Pergamentband der Zeit. 1.350,--

Titelblatt mit nur noch schwach sichtbaren Tinteneintragungen. Innen teils stockfleckig, Tafeln am Falz teils gebräunt. Eine Tafel mit Einrissen. Tafeln rückseits mit Sammlerstempel. Text in Latein. Erste in Deutschland erschienene Ausgabe der 1685 erstmals erschienenen Schrift, der Vieussen (1641-1715, französischer Anatom) seinen Ruhm verdankte. Es handelt sich um eine der gründlichsten Darstellungen des Nervensystems ihrer Zeit und enthält eine umfassende Beschreibung des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven. "Nach dem Dictionnaire des Prosper Marchand soll der junge Vieussens als Vorbereitung auf sein bekanntes Buch ... 560 Autopsien gemacht haben. Aufgrund dieser Veröffentlichung wurde er in die Academie Royale des Sciences in Paris aufgenommen. ... Das Werk ist in drei Abschnitte gegliedert. Der erste handelt vom Gehirn, vom Kleinhirn und vom verlängerten Mark, der zweite vom Rückenmark und der dritte vom peripheren Nervensystem. ... Die Benennung der Hauptmasse der weißen Substanz als "Centrum semiovales" geht auf Vieussens zurück. ... Gut gelungen ist die Beschreibung der Medulla oblongata, wo er die Pyramiden und die Oliven erwähnte. ... Am bedeutendsten ist der dritte Hauptteile, der die besondere Leistung von Vieussens darstellt, die Beschreibung des peripheren Nervensystems." (Adolf Fallter).

11 Wagner, Wolfgang: Kinder lacht! München, Braun & Schneider, [1925]. Querformat, ca. 32,5 x 35 cm. 43 Seiten. Mit 22 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Wolfgang Wagner. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 1.150,--

Sehr selten. Erste Ausgabe. Vorsatz am Falz verstärkt. Widmung auf Vorsatz. Hinterer Innendeckel mit Bleistift-Kritzelspuren. Stuck Villa 341; Doderer-Müller 588; Auf der linken Seite jeweils ein mehrzeiliger Reim. "Hans Kasperl" reist nach Paris, dann über das Meer nach Afrika, an den Nil, ein Flug mit "Freund Adebar" führt ihn an den Nordpol, von dort geht es mit dem Nordwind Boreas nach Newyork (sic!), mit dem Auto durch Amerika zu den "Indianern". Weiter führt in die Reise mit dem Zeppelin in Richtung Heimat und er landet mit dem Regenschirm auf seinem Hausdach. Die Reime und Bilder bedienen bei den Aufenthalten in Amerika und Afrika die für die Zeit meist üblichen Stereotypen zu den Afrikanern und den indigenen Völkern in Amerika. Gutes Exemplar.

Versandkosten bei Direktbestellung bei uns: Deutschland versandkostenfrei; EU 12 EUR, außerhalb EU 38 EUR
(gegebenenfalls berechnen wir beim Auslandversand niedrigere Kosten, je nach Gewicht).
Das Angebot ist freibleibend.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Datenschutzbedingungen und Widerrufsbelehrung auf unserer Homepage www.antiquariatkurz.de